

2. Lauf: Bergallyecup

Koglhof

5. April 2010

Vom Winde verweht!

Besser kann man die Einführung für den 2. Lauf zum Bergallyecup nicht formulieren. Windböen und kalt, aber ganz wichtig, trocken und regenfrei. Daher konnte man sich auf spannende Duelle und Kämpfe auf der von Natur aus rutschigen Straße freuen. Nicht umsonst wird die 1,5 km lange Strecke als „das Monte Carlo“ der Bergallye bezeichnet, die schon traditionell am Ostermontag stattfindet.

Die schmalen High-Speed Passagen und wichtigen Kompressionen sind ausschlaggebend für den Erfolg auf dieser Strecke. Nicht nur für Neulinge, sondern auch für die „alten Hasen“ im Zirkus anspruchsvoll, welche dieses Rennen als „Salz in der Suppe“ bezeichnen, dass man einmal gewonnen haben muss!

Trotz der kalten Temperaturen folgten knapp 3000 winterharte Zuseher den Aufruf des Veranstalters und besuchten die Naturtribünen um sich das Spektakel anzusehen.

Das Training wurde teils noch auf feuchter Fahrbahn gestartet, jedoch trocknete die Strecke rasch auf. Bis auf einen größeren Ausrutscher in einen Baum (Fahrer unverletzt) gab es an diesem Tag keine größeren Unterbrechungen.

Bereits im Training wollte Andi beweisen, dass sein Gesamtsieg in Lödersdorf kein Zufall war, und setzte die großen bereits eine tolle Richtmarke, an welche so schnell keiner heran fuhr. Spannung war auch in den anderen Klassen vorprogrammiert.

Schon bei den historischen gab es einen Fight zwischen Max Lamplmaier, Adi Hochecker und Peter Töchterle. Führte im Training noch der Ford Pilot, so gewann im Rennen doch recht klar Adi Hochecker. Sogar Peter Töchterle im Golf konnte sich noch knapp an Max Lamplmaier vorbei auf Rang 2 fahren. Auf den Plätzen folgten Gerald Schröcker, August Gratzer, Mario Krenn, Walter Martinelli und Erich Eder.

Den 2. Sieg feierte Michi Kubica in der Klasse N, H/N bis 2000 ccm jedoch nur einen Wimpernschlag vor dem heurigen Neueinsteiger Heimo Hinterhofer. Lediglich 0,09 Sek. entschieden. Auf den Plätzen folgten Christian Geishler, Chris-Andre Mayer und Wolfgang Schuttig.

Eine Klasse darüber waren diesmal mit Titelverteidiger Didi Holzer 2 Piloten am Start. Das Duell Mitsubishi gegen Subaru entschied Didi Holzer doch recht klar gegen Herbert Pregartner im Subaru für sich.

Wieder super spannend das Duell in der Klasse A, H/A bis 2000 ccm wo sich Patrick Lorensen und Hauptsponsor Heli Herzog immer wieder beherzte Duelle liefern. So lagen beide nach dem 1. RL 0,08 im 2. RL 0,07 Sek. auseinander und der 3. RL entschied. Trotz einer weiteren Steigerung beider, musste sich jedoch Patrick Lorensen am Ende um 0,62 Sek. geschlagen geben. Dahinter folgten Helmut Grünauer, Ewald Horvadits, Mario Sonnleitner und Stefan Grünauer.

In der Klasse A, H/A über 2000 ccm sah man zum Teil ein schon bekanntes Siegerbild. Denn wie schon in Lödersdorf gewann hier der Mitsubishi Pilot Stefan Wiedenhofer vor dem Lancia Fahrer Manfred Fuchs. Lediglich der 3. am Podest gesellte sich mit Markus Rempelsberger neu hinzu. Auf Rang 4 folgte Gerald Holzerbauer vor Roland Wurm.

Diesmal eher düster besetzt die Klasse STW ~ 1400 ccm. Trotz Umreihung des Mini Piloten Johann Blecha in diese Klasse, konnte man nur 3 Boliden bestaunen. Hier war wie schon in Lödersdorf Günther Strohmeier nicht zu biegen, und verwies Peter Fuchsbichler auf den 2. Rang. Mit Johann Blecha wurde das Podest komplettiert.

Wieder eine sehr spannende Partie diesmal in der Klasse ~ 1600 ccm. Mit einem immer stärker werdenden Manuel Michalko hat Robert Unger hart zu kämpfen, und es ist nur eine Frage der Zeit, bis der Saxo Pilot im Jahr 2010 ganz oben steht. In Koglhof waren es 0,39 Sek. die der Golf Pilot zu seinem Gunsten zu Buche stehen hatte. Auf den 3. Rang folgte ein stark fahrender Jo Krammer vor dem Neueinsteiger im Ex-Holzmann Alfa Gregor Hutter. Pech hatte Martin Gollinger, der durch technisches Gebrechen liegen blieb!

Mit 2 Rennläufen holte sich Andi überlegen (+ 5 Sek. Vorsprung) den Sieg in der Klasse bis 2000 ccm, nicht ganz ohne Vorteil des Allrad auf dem rutschigen Bodenbelag. Nachdem man bemerkte, dass immer wieder ein wenig Motoröl austrat und auf die Bodenplatte tropfte, wollte man nichts riskieren und verzichtete auf den 3. Rennlauf. Wie sich im Nachhinein herausgestellt hatte, handelte es sich um einen Haarriss beim Ölfiltergehäuse. Dies bewirkte den Ölaustritt. Auf den 2. Platz folgte ein sehr stark fahrender Michael Auer vor Roland Eder. Auf Rang 4 ein ausgezeichneter Auftritt von Christian Trimmel, der sich knapp gegen Michi Wels durchsetzen konnte. Auf den Plätzen folgen Hermann Blasl, Werner Jud, Thomas Kapfenberger, Michael Emsenhuber, Christian Zottler und Werner Gollinger.

Wieder eine tolle Vorstellung gab der Veranstalter Rupert Schwaiger im Porsche. Er gewann mit 7,66 Sek. vor einem ausgezeichnet fahrenden Manuel Seidl, der beim 2. Start mit seinem Porsche GT3, Manfred Platzer auf den 3. Rang verwies. Knapp auch der Kampf um Platz 4 zwischen Joachim Eibel und Karl Heinz Binder. 0,13 Sek. entschieden zugunsten des Fiat Piloten, der somit wieder mal aufhorchen ließ. Auf den Rängen folgten Franz Spörk, Werner Karl, Andreas Müllner, Karl-Heinz Schauerl, Reinhold Nauschnegg, Roland Holzer und Daniel Sailer.

Eindrucksvoll die Revanche von Felix Pailer in der Klasse +2000 4WD. Denn mit 1,90 Sek. Vorsprung auf Franz Nowak war dies die Antwort auf den 2. Platz von Lödersdorf. Felix war der einzige Pilot, der es schaffte eine Zeit unter 44 zu fahren (43,89 und 43,91). Auf den 3. Rang ein wieder sehr stark aufzeigender Ewald Scherr von dem Subaru Piloten Michael Jelinek. Auf den Rängen folgten Gottfried Höllerbauer, Reinhard Narnhofer, Hannes Kaufmann und Anita Wiedenhofer!

In der Gesamtwertung konnte sich somit Felix Pailer sowohl mit der schnellsten Laufzeit als auch mit der Gesamttagesbestzeit durchsetzen. Gefolgt von Rupert Schwaiger im sauschnellen Porsche und Franzl Nowak im Lancia. Andi wurde mit 0,33 Sek. Rückstand auf Nowak noch ausgezeichnet 4., obwohl nur 2 Rennläufe aufgrund unseres Ölproblems bestritten wurden. Auf den 5. Gesamtrang folgte Ewald Scherr vor Stefan Wiedenhofer, Michael Auer, Didi Holzer und Robert Unger!

Nächster Lauf: 11. April – Pöllauberg!
Veranstalter: Pailix Motorsport

HERZOG
MOTORSPORT

**Fund
Grube**

boxxenstopp.at



 **SOUNDPORTAL**